

Beschlussvorlage

vom 21.05.2021

öffentliche Sitzung

Fahrradfreundliche StädteRegion; Sachstand und Maßnahmen

Beratungsreihenfolge

Datum Gremium

10.06.2021 Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus

17.06.2021 Städteregionsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er unterstützt die beantragten Maßnahmenbausteine des eingereichten Förderantrags.
2. Er stimmt den im Rahmen der Umsetzung des AGFS-Förderantrags 2022 anfallenden Aufwendungen in Höhe von bis zu 45.000 Euro und dem damit verbundenen Eigenanteil der StädteRegion Aachen i.H.v. 11.250 Euro vorbehaltlich der Bewilligung des Antrags durch die Bezirksregierung und des Beschlusses über den Haushalt 2022 zu.

Sachlage:

Die Verwaltung hat zuletzt im Rahmen der Sitzung des Städteregionsausschusses am 19.06.2020 über die Maßnahmen im Rahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (AGFS) berichtet (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2020/0290). Es folgt der aktuelle Sachstand.

Die StädteRegion Aachen ist seit 2006 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen

(NRW).

Über die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft erhält die StädteRegion Aachen Zugang zu einer jährlichen Landesförderung (Förderquote 75 %) für Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit im Rad- und Fußverkehr.

In Anlehnung an das Vorgehen der letzten Jahre hat die StädteRegion Aachen einen Förderantrag für Maßnahmen zur fußgänger- und fahrradbezogenen Öffentlichkeitsarbeit 2022 entwickelt und diesen fristgerecht bei der Bezirksregierung eingereicht. Die im Rahmen des Antrags vorgesehenen Maßnahmenbausteine werden im Folgenden vorgestellt.

Bahntrassenradweg Aachen-Jülich

Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes bauen die StädteRegion Aachen, die Stadt Aachen, die Städte Würselen und Alsdorf sowie der Kreis Düren als Partner seit 2014 eine komfortable zu befahrende Radverkehrsverbindung von Aachen nach Jülich aus. Der Weg führt überwiegend über eine Anfang der 80er Jahre stillgelegte Bahntrasse. Die Strecke übernimmt dabei zum einen nahverbindende Funktionen im Alltagsradverkehr (Pendlerfahrten, Einkaufsfahrten, etc.) und besitzt gleichzeitig eine wichtige freizeit- bzw. touristische Relevanz, da sie die beiden Qualitätsradrouten Vennbahn und RurUfer-Radweg miteinander verbindet und vor diesem Hintergrund zahlreiche Möglichkeiten für die Entwicklung freizeitrelevanter und radtouristischer Angebote bieten wird. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen wurden 2020 weitgehend abgeschlossen, die Ausschilderung des Radwegs erfolgte in der Frühjahrssaison 2021. Um Einwohner_innen nach offizieller Eröffnung Informationen zu diesem neuen, attraktiven Infrastrukturangebot an die Hand geben zu können, sollen über den Projektantrag Mittel für eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit beantragt werden, die beispielsweise für die redaktionelle Aufbereitung des Radwegs genutzt werden können. In diesem Zusammenhang sollen gezielt Kommunikationskanäle (Flyer, Anzeigenschaltungen, etc.) bedient und entwickelt werden, die auf die Hauptzielgruppe der Unternehmen/Pendler ausgerichtet werden, um den Bekanntheitsgrad des Radwegs zu erhöhen und somit perspektivisch eine Verlagerung von Pendleranteilen auf den Radverkehr zu erreichen.

Nachdruck freizeitrelevanter Printprodukte

Über die „Öffentlichkeitsarbeit für den Fuß- und Radverkehr“ wurden seitens der StädteRegion Aachen in den letzten Jahren verschiedene Printprodukte (z.B. Wanderguide, Fahrradguide, städteregionale Radwegkarte, Touren-App-Flyer, Rennradguide, etc.) entwickelt, auf deren Basis sich Einwohner_innen der StädteRegion Aachen Anregungen für Tagesausflüge und Rundrouten auf dem städteregionalen Wanderwege- und Radwegenetz holen können. Die Printprodukte werden im Rah-

men verschiedener Bürgerveranstaltungen, im Haus der StädteRegion Aachen sowie in den Rathäusern und Touristinfos der regionsangehörigen Kommunen verteilt. Bei gleichbleibender Nachfrage werden im Laufe des Jahres 2021 Nachdrucke für verschiedene Printprodukte erforderlich sein. Eine Förderung entsprechender Nachdrucke wurde über den AGFS-Antrag beantragt.

Anzeigenschaltung in naherholungsrelevanten Medien

In Analogie zum Antrag 2021 ist auch für das Jahr 2022 über den Förderantrag eine geförderte Bewerbung der freizeitrelevanten Rad- und Wanderangebote in der StädteRegion Aachen über Anzeigenschaltungen in regional- und freizeitrelevanten Printmedien vorgesehen, um die Öffentlichkeitsarbeit für den Rad- und Wanderverkehr weiter zu verbessern.

Professionelles Bildmaterial

Die StädteRegion Aachen verfügt über eine Vielzahl attraktiver Wanderwege, die sowohl im Internet als auch im Rahmen verschiedener Printprodukte vorgestellt und beworben werden. Während zu den touristisch relevanten Wanderrouten sowie Sehenswürdigkeiten (Eifelsteig, Wildnistrail, Nationalpark-Eifel, Aachener Dom, Historische Altstadt Monschau, Rursee, etc.) bereits adäquates Bildmaterial existiert, fehlt es dagegen häufig an hochwertigem Bildmaterial zu den weniger bekannten Sehenswürdigkeiten/Ausflugszielen/Landschaften entlang der regionalen / naherholungsrelevanten / freizeitorientierten Routen, was deren Bewerbung erheblich erschwert und dazu führt, dass die Attraktivität dieser Routen in der Öffentlichkeitsarbeit nicht angemessen dargestellt werden kann.

Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und der hiermit verbundenen Thematik „Open-Data/Nutzerlizenzen“ können ältere Bildbestände zudem häufig nicht in den neueren Portalen oder Datenbanken (z.B. Landesdatenhub NRW, Infomaxx, etc.) verwendet werden, da die vor Jahren geschlossenen Verträge die notwendigen Lizenzierungen seinerzeit noch nicht berücksichtigen konnten. Somit können verschiedene Kommunikationskanäle für die Öffentlichkeitsarbeit derzeit nur unzureichend bedient werden und die entsprechende Reichweite der Kommunikationsmaßnahmen geht verloren.

Um dieses Defizit zu beheben, beabsichtigt die StädteRegion Aachen die Beauftragung einer Fotoserie für die Bewerbung lokaler/regionaler Wanderrouten. Anwendung finden soll das Bildmaterial in allen zukünftigen Marketingmaßnahmen zu den Themen „Wandern“ in der StädteRegion Aachen (Interneteinträge, Printprodukte, freizeitorientierten/touristischen Datenbanken, Anzeigen, etc.). Gleichzeitig soll das Bildmaterial auch den städtereionsangehörigen Kommunen und Tourismuseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden, damit auch dort die Attraktivität der Rou-

ten/Regionen im Rahmen der Homepages und verschiedenen Printprodukten adäquat beworben werden kann. Auch im Rahmen des neuen touristischen Datenhub des Landes NRW soll das Bildmaterial Anwendung finden.

Beteiligung Radaktionstage

Fahrradaktionstage sind über ihren Erlebniswert eine wertvolle Werbung für das Radfahren und bieten Gelegenheit, den aktuellen Arbeitsstand des Projektes „Fahrradfreundliche StädteRegion Aachen“ der breiten Öffentlichkeit vorzustellen sowie das Thema Fahrradfahren im Allgemeinen zu bewerben und Informationen für spezielle Zielgruppen – wie u.a. Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen (z.B. Nutzen von Dreirädern, Stützrädern, Pedelecs, etc.) – zu präsentieren. Im Rahmen verschiedener fahrradbezogener bzw. freizeitbezogener Veranstaltungen (z.B. Fahrradaktionstage, Euregio Wirtschaftsschau, CHIO etc.) präsentiert sich die StädteRegion Aachen daher regelmäßig mit eigenem Ausstellungszelt und fahrradbezogenen Marketingmaterialien, um den Einwohner_innen der StädteRegion Aachen das Thema „Fahrradfahren“ näher zu bringen und über die Vorteile des Fahrrads als Verkehrsmittel und seinen Nutzen für jeden Einzelnen zu informieren.

Im Jahr 2022 ist seitens einer Eventagentur erstmalig ein Radfestival als Großevent auf dem CHIO-Gelände in Aachen geplant, in das beispielsweise auch der Aachener Fahrradtag integriert werden soll und das seitens der Agentur in Partnerschaften mit der Stadt Aachen, dem Aachener Fahrradtag, der StädteRegion Aachen, sowie den Regionen Ostbelgien und Zuid-Limburg geplant und umgesetzt werden soll.

Vorgesehen ist folgendes Rahmenprogramm

- Das EURO VELO Festival 2022 auf dem CHIO Gelände
- Europas größte Festival-Area zum Probefahren von Rädern aller Art
- Expo mit den unzähligen Herstellern aus der gesamten Radbranche
- Food Market mit nachhaltigem, hochkarätigem und vielfältigem StreetFood
- Kidz&Youth Challenge, geführte Ausfahrten und Sightseeing-Touren im Dreiländereck
- Gran Fondo & Medio Fondo Rennen durch Ostbelgien und der Eifelregion rund um Monschau
- Aachener Fahrradtag im Herzen des Kaiserstadt
- RTL Charity Ride "Wir helfen Kindern"

Bis zu 30.000 Besucher, 2.500 Jedermann-Sportler und 1.000 Teilnehmer beim RTL Charity Ride – sind eingepplant.

Für die in Zusammenhang mit einer Beteiligung anfallenden Kosten (z.B. Teilnah-

megebühren, Standkosten, Anschaffung von Give-Aways, Aktualisierung der Ausstellungsmaterialien, Plakate, Flyer, etc.) wird eine Förderung beantragt.

Rechtslage:

Die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (AGFS) ist eine freiwillige Aufgabe.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

In Analogie zu den letzten Jahren werden die im Zuge der Umsetzung des AGFS-Förderantrags anfallenden Ausgaben aus dem Sachkonto 544014 „Sonstige Projekt-/Sachkosten (Freizeit/Tourismus)“ im Produkt 15.01.03 geleistet. Dort stehen, vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2022, Mittel in Höhe von insgesamt 54.250 € zur Verfügung.

AGFS-Maßnahmenpaket 2022	Kostenschätzung in Euro	Förderung NRW in Euro	Eigenanteil SRAC in Euro
Bahntrassenradweg Aachen-Jülich	10.000,00	7.500,00	2.500,00
Nachdruck Printmedien	8.000,00	6.000,00	2.000,00
Anzeigenschaltungen	4.000,00	3.000,00	1.000,00
Professionelles Bildmaterial	9.000,00	6.750,00	2.250,00
Beteiligung Aktionstage/Fahrradfestival	14.000,00	10.500,00	3.500,00
Gesamt	45.000,00	33.750,00	11.250,00

Ökologische Auswirkungen:

Die Förderung des Fahrradfahrens, sowohl Alltags- als auch Freizeitverkehre, unterstützt das Ziel der Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) und stärkt den Umweltverbund. Die Stärkung des Umweltverbunds führt wiederum zu einer Entlastung der Straßeninfrastruktur und fördert eine umweltfreundliche Mobilität in der StädteRegion Aachen.

Im Auftrag:

gez.: Terodde